

Teenager und die große Nervosität vor dem ersten Mal

Theaterpädagogen schreiben Bühnenstück

Das erste Mal ist ja sooo aufregend. Und Verhütung offensichtlich nicht immer ein Thema. Die Folge: Immer mehr Teenager werden schwanger. Das Ludwigsburger Duo Q-Rage hat ein Theaterstück für 13- bis 16-Jährige entwickelt, das aufklären soll.

„Ich habe gedacht, beim ersten Mal kann man nicht schwanger werden.“ Diesen erschreckenden Satz hören die Beraterinnen von „Donum Vitae“ immer wieder im Gespräch mit schwangeren Mädchen. Der baden-württembergische Landesverband des katholischen Vereins zur Schwangerenberatung ist alarmiert. Denn immer mehr junge Mädchen werden schwanger. Mit dieser Tatsache steige auch die Anzahl der Abtreibungen.

„Höchste Zeit, dem entgegenzutreten“, dachte man sich. Aber wie?

Genau zur richtigen Zeit hat der Landesverband das quirlige Ludwigsburger Theaterpädagogeng-Paar Sandra Hehrlein und Jörg Pollinger – besser bekannt unter dem Namen „Duo Q-Rage“ – kennen gelernt. Bei einer Jahrestagung von „Donum Vitae“ in Stuttgart-Hohenheim traten die beiden auf. Und schnell war klar: Mit denen können wir das Thema anpacken. „Sie waren wohl von uns begeistert“, erzählt Sandra Hehrlein etwas bescheiden.

Gemeinsam mit den Beratern haben die beiden Ludwigsbur-

ger ein Theaterstück geschrieben. Eingeflossen sind Probleme von Jugendlichen, die in den Beratungsgesprächen bei der Schwangerenberatung immer wieder thematisiert werden.

Fast ein Jahr lang wurde an dem Projekt „Maria“ gebastelt, am Donnerstag hat das Stück in der Waldschule in Stuttgart-Degerloch Premiere.

Sandra Hehrlein und Jörg Pollinger schlüpfen dabei in die Rolle der beiden Teenager Maria und Dennis. Auf der Bühne erleben die Beiden zu Beginn die Hochs und Tiefs einer aufkeimenden Teenagerliebe. Wie spreche ich sie nur an? Wird sie mir einen Korb geben? Fragen, die das Paar auf der Bühne stellt und in verschiedenen Szenen beantwortet.

„Maria kümmert sich eher um die Atmosphäre“

Schnell wird aus den Flirtversuchen mehr. Mehr wird auch die Unsicherheit von Dennis und Maria. Denn „dann ist er da, der große Augenblick: Zu zweit, viel Zeit alleine“, erzählt Sandra Hehrlein. Wie bereitet sich Maria auf das erste Mal vor? Wie packt Dennis das an?

„Maria kümmert sich eher um die Atmosphäre, macht sich Gedanken über ihr Outfit, stellt Kerzen auf“, erzählt Sandra Hehrlein. Dennis sehe das – ganz jungentypisch – eher technisch, blättere noch einmal in der Jugendzeitschrift und frage sich vor allem: „Ist er lang genug?“

Sehr intime Themen hat das Duo Q-Rage in das Stück ge-



„Ich hab' da noch ein Kondom in der Tasche...“: Sandra Hehrlein und Jörg Pollinger schlüpfen in ihrem neuen Stück „Maria“ in die Rolle eines Teenager-Paares auf dem Weg zum ersten Mal. Bild: privat

packt. „Dinge, die Jungs und Mädchen schon immer wissen wollten“, sagt Sandra Hehrlein. Trotzdem sei es zum Lachen, betont die Theaterpädagogin. Und man erhebe auch nicht den Zeigefinger. Denn nur über diesen Weg könne man die Jugendlichen gewinnen. Die 13- bis 16-Jährigen sollen sich schließlich in dem Stück stellenweise wieder erkennen. „Deswegen wird unter anderem auch nicht verraten, wie alt Dennis und Maria sind“, erzählt Hehrlein. Damit sich jeder in

die Figuren hinein versetzen könne. Ein Geheimnis bleibt auch, ob die beiden nachher wirklich miteinander schlafen. Das offene Ende schaffe eine gute Grundlage für die anschließende Diskussion mit den Schülern. Dieser folgt dann noch ein Gespräch mit den Beratern von „Donum Vitae“. Um das Thema weiter zu vertiefen, bekommen zudem die Lehrer noch Unterrichtsmaterial in die Hand gedrückt.

Landesweit soll das Stück „Maria“ auf Tour gehen, sogar

eine bundesweite Tournee ist nicht ausgeschlossen. Damit Sätze wie „Beim ersten Mal kann ich doch nicht schwanger werden“ immer seltener in der Schwangerenberatung von Jugendlichen zu hören sind.

Katja Sommer

Info: Schulen, die Interesse an der Aufführung von „Maria“ haben, können sich an den Regionalverband Stuttgart von „Donum Vitae“, Telefon (07 11) 3 000 035, wenden.